

Einfache Anfrage Böhi-Wil:**«Politische Aktivitäten einer ausländischen Organisation in St.Gallen**

Gemäss Presseberichten führen Mitglieder eines kurdischen Vereins in St.Gallen aus politischen Gründen einen Hungerstreik durch. Der Präsident des «Volkskongresses Kurdistan», Zübeyir Aydar, hat offenbar am 26. November in St.Gallen eine Rede gehalten, in dem er zur Freilassung des ehemaligen PKK-Führers Abdullah Öcalan aufrief, der in der Türkei eine lebenslange Haftstrafe wegen terroristischer Aktivitäten verbüsst.

Der «Volkskongress Kurdistan» ist die Nachfolgeorganisation der PKK, die von der EU und der UNO als terroristische Vereinigung eingestuft wurde und die in Deutschland vom Verfassungsschutz überwacht wurde.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. War die Regierung über die Anwesenheit von Zübeyir Aydar in St.Gallen auf dem Laufenden und über seine Absicht, eine politische Rede zu halten?
2. Wenn dies der Fall war, wurden Herrn Aydar Auflagen gemacht in Bezug auf seine politischen Aktivitäten während seines Aufenthalts im Kanton St.Gallen?
3. Erachtet es die Regierung nicht als problematisch, dem Führer einer Organisation, dessen Vorgängerin als terroristische Vereinigung eingestuft wurde zu gestatten, eine Rede zu halten, die den Interessen der Schweiz im Allgemeinen und ihrem Ansehen als neutrales Land im Besonderen schaden könnte?»

29. November 2005

Böhi-Wil